

Das Oldtimertreffen mit Werdauer Fahrzeugen hat sich in den vergangenen Jahren zum alljährlichen Großereignis entwickelt, worauf auch die Mitveranstalter – Firma Nutzfahrzeugaufbauten & Service GmbH, das Autohaus Wiener Spitze Werdau, die internationale Spedition Schumann, die Werdauer Fahrzeug- und Metallkomponenten GmbH – sehr stolz sind.

In jedem Jahr wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Man kann in die Betriebshallen von einst schauen und mit einem H 6 Bus eine Fahrt durch Werdau zum Museum unternehmen. Es gibt Life-Musik, Modell-Ausstellungen, historische Modenschauen, Jumicar-Verkehrserziehung für Kinder, Sonderfahrten mit dem Doppelstockbus Do 56, einen Souvenir-Markt auch mit Ersatzteilen, Truck-Trial-Schauvorführungen mit Zuschauererfahrungen und vieles mehr. Am Sonntag endet die Veranstaltung mit einem Oldtimerkorso durch die Innenstadt von Werdau.

Übrigens, wer noch in Besitz eines solchen Oldtimers ist und einmal am Treffen teilnehmen möchte, kann sich im Museum Werdau unter der Tel. 03761 /75031 oder per Mail museumwerdau@t-online.de melden.



Im Mai 2007 erwartet Werdau zum IFA-Oldtimer-Treffen wieder viele Gäste. Foto: Stadtverwaltung Werdau

Auf zum 29. Werdauer Waldlauf

Sportler aus ganz Deutschland werden erwartet

Werdau. Viele Aktive haben sich den 15. April 2007 schon rot im Kalender angezeichnet: An diesem Tag findet der Werdauer Waldlauf statt. Zirka 500 Sportler werden erwartet. Die gute Organisation und die schöne Kulisse des Werdauer Waldes lassen diesen Lauf zu einem sportlichen Höhepunkt im Jahr werden. Oberbürgermeister Volkmar Dittrich übernimmt die Schirmherrschaft über die traditionsreiche Volkssportveranstaltung. Zum Marathon, Halbmarathon, 10 km-Lauf und über die 4 km-Fitnessstrecke läuft derzeit die Ausschreibung. Zusätzlich werden für Walking, Wandern und

Jogging separate Strecken angeboten. Veranstalter sind der SV Rot-Weiß Werdau, der Förderverein Werdauer Waldlauf und die Sportschule Werdau. Unterstützung gibt die Deutsche Angestellten Krankenkasse und die Stadtverwaltung Werdau.

Viele Läufer bereiten sich jetzt auf den Werdauer Waldlauf vor. Hiesige Sportler nutzen den Heimvorteil und laufen die Strecke schon ab. Um am Sonntag, den 15. April fit zu sein, wird drei bis viermal pro Woche trainiert. Die Marathonstrecke über 42,195 km ist die anspruchsvollste Disziplin, da das Gelände einige Höhenunterschiede aufweist.

Das Organisationsteam um Peter Schmidt ist dabei, die technischen Voraussetzungen für diesen Sport-Event zu schaffen. Nähere Angaben über die Anmeldemodalitäten sind im Internet unter www.werdauer-waldlauf.de zu erfahren.



Sportler vom SG Blau-Weiß Plauen und SV Rot-Weiß Werdau beim Marathonlauf durch den Werdauer Wald. Foto: Stadtverwaltung Werdau

„Tatami“ bereits Wohlfühloase

Stattliche Besucherzahlen im neuen Schmöllner Sportbad

Schmölln (OTZ/Ulrike Grötsch). In der neuesten Schmöllner Wohlfühleinrichtung, dem Hallensportbad mit dem exotisch klingenden Namen „TATAMI“, kann man sich über Besuchermangel nicht beklagen. Im Gegenteil, seit Inbetriebnahme hat sich das neue Hallenbad im Umkreis der Schmöllner Region und darüber hinaus schon ein wenig herumgesprochen. „Allgemein ist alles im Bad schon sehr gut angelaufen. Die Resonanz ist sehr positiv“, schätzt Jürgen Ronneburger, der Geschäftsführer der Schmöllner Stadtwerke, die zugleich Bauherr und Betreiber der neuen Freizeiteinrichtung sind, ein. „Und wir freuen uns sehr, dass es auch ein paar Veränderungswünsche gab.“ Wer noch welche hat, der sollte sie ganz unkompliziert an der Kasse hinterlassen. Schließlich will die Mannschaft um den leitenden Schwimmmeister Björn Seliger den Wünschen der Besucher Rechnung tragen. Speziell in den beiden Ferienwochen schnellten die Besucherzahlen in durchaus unerwartete Höhen. Täglich hatte man über 500 Besucher. „Das freut uns schon, denn schließlich muss sich die Fertigstellung ja auch erst in der Region herumsprechen“, konstatiert Jürgen Ronneburger. In der Vorweihnachtswoche war der Zustrom eher noch verhalten. Doch schon zwischen Weihnachten und Neujahr gingen die Zahlen nach oben, fanden sich von Tag zu

Tag mehr Besucher ein. 560 war der bisherige Rekord in der vergangenen Woche. An den anderen Tagen lagen die Besucherzahlen nur unwesentlich darunter. Da ist das Bad dann schon ganz schön gefüllt. 9.30 Uhr fanden sich in den Ferienwochen zumeist die ersten Gäste ein und gegen 22.15 Uhr verließen die letzten Besucher das „Tatami“. Das Altersspektrum der Besucher ist ganz unterschiedlich, Jung und Alt kommen, nur in der Mittagszeit waren es manchmal ein paar Gäste weniger. Nun muss man sehen, wie sich die Besucherzahlen außerhalb der Ferienzeit eingeln. Doch die Besucher kommen nicht nur aus Schmölln, sondern auch aus Altenburg, aus dem Zwickauer Raum, aus den Nachbar-gemeinden, aus Ronneburg und Gera. „Was wir bisher von unseren Besuchern hörten, war vor allem viel Lobenswertes. Das Ambiente scheint zu stimmen, denn die Leute äußern dem Personal gegenüber ihre Zufriedenheit“, schätzt Jürgen Ronneburger ein. Für die Kurse gehen täglich Anmeldungen ein, erste Kurse sind bereits ausgebucht. Aber keine Angst, die nächsten Kurse folgen, meint Ronneburger. Auch der Saunabereich wird zunehmend angenommen. Saunagänger sind zumeist bodenständig. Deshalb ist es schon bemerkenswert, dass sich viele von ihnen aus der Umgebung aufgemacht und das neue Schmöllner Angebot unter die Lupe genommen haben. Besonders gut kommt das asiatische Ambiente von Bad und Saunagelände an. „Unser Badteam hat sich bereits recht gut eingearbeitet. Sie alle sind hoch motiviert und geben sich sehr viel Mühe, den Bad- und Saunabesuch jedem so angenehm wie möglich zu gestalten“, so der Badchef.

Großer Erfolg für Schmöllner Hornschlittenfahrer

Schmölln. Mit einem überaus großen Erfolg für die Schmöllner Hornschlittenfahrer endete am 6. Januar 2007 das 38. Hornschlittenrennen in Garmisch Partenkirchen. In einer tollen Fahrt belegte der Schmöllner „Mutzbratenexpress“ in der Besetzung Heiko Seyfarth, Frank-Uwe Seyfarth, Olaf Wunsch sowie Andreas Hofmann den 4. Platz in der Gesamtwertung von insgesamt 92 gestarteten Teams. Mit dieser Platzierung wurde der Schlitten, der dem TuS Schmölln angehört, Thüringer Landesmeister 2007. Aber auch die anderen Schmöllner Schlitten konnten sich in diesem Jahr hervorragend platzieren. Erstmals gingen bei diesem Rennen zwei Damenmannschaften aus dem Altenburger Land an den Start, wobei die „Rüpel Rotte scharfe Kurven“ aus Schmölln den überaus schweren Parcours erstmals in Angriff genommen hatte. Sehr gut hat sich auch unser Jugendschlitten „Rüpel Rotte raue Kurve“ bei dem am Vorabend im Zentrum von Garmisch Partenkirchen stattgefundenen Anschubwettbewerb geschlagen, wurden sie doch unter 23 gestarteten Teams hervorragender Vierter. Mit diesen Leistungen haben die Schmöllner Hornschlittensportler unsere Region in Bayern ganz hervorragend und würdig vertreten.